

Herren Verbandsliga Südwest (Bayerischer TTV)

TSG Thannhausen : SpVgg Westheim
Samstag, 18.03.2023, 17:00 Uhr

Großer Jubel bei der SpVgg Westheim – 7:3 Auswärtserfolg

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag bei den Gästen von der SpVgg Westheim, als Alexander Granovskiy sein Einzel gewinnen und damit den für die Mannschaft siegbringenden sechsten Punkt vorzeitig sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Norbert Schölnhorn, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. In ihrem 14. Saisonspiel waren die Gastgeber von der TSG Thannhausen ersatzgeschwächt angetreten und taten sich vielleicht auch deshalb gegen die Gäste schwer. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Lindner / Schölnhorn wurden Kaindl / Stegmann unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Es dauerte eine Weile, bis Grönert / Schweiger ihre 2:3-Niederlage gegen Granovskiy / Eliasova hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Florian Kaindl hatte im Match gegen Alexander Granovskiy am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Die gewinnbringende Taktik fehlte hingegen Jannis Grönert bei seiner 0:3-Niederlage gegen Bernhard Lindner ab dem ersten Ballwechsel. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an den Tisch. Fünf Sätze lang beharkten sich Simon Stegmann und Maria Eliasova, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Trotz Blitzstart verlor Alexander Schweiger sein Spiel gegen Norbert Schölnhorn letztlich mit 1:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 1:5. Florian Kaindl war in der Partie gegen Bernhard Lindner nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Nach diesem Einzel steht Kaindl somit bei 25 Siegen und einer Niederlage seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Lindner ein 18:8 ausweist. Nach gewonnenem ersten Satz gab wenig später Jannis Grönert das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Alexander Granovskiy noch aus der Hand und verlor mit 11:8, 8:11, 7:11, 10:12. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Norbert Schölnhorn war derweil Simon Stegmann, obwohl er alles gegeben hatte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 2:7. Lange mit Maria Eliasova ringen musste Alexander Schweiger, bis er seine Kontrahentin mit 13:11, 6:11, 4:11, 11:9, 11:5 niedergerungen hatte. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:8 für Schweiger und 16:14 für Eliasova seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 3:7 zu Ende.

Nach diesem Ergebnis wird die TSG Thannhausen am 01.04.2023 gegen den TSV 1896 Rain/Lech versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 25.03.2023 gegen den TSV 1896 Rain/Lech mitnehmen.

Statistik:**TSG Thannhausen**

Doppel: Kaindl / Stegmann 0:1, Grönert / Schweiger 0:1

Einzel: F. Kaindl 2:0, J. Grönert 0:2, S. Stegmann 0:2, A. Schweiger 1:1

SpVgg Westheim

Doppel: Lindner / Schölhorn 1:0, Granovskiy / Eliasova 1:0

Einzel: B. Lindner 1:1, A. Granovskiy 1:1, N. Schölhorn 2:0, M. Eliasova 1:1